

Hinweiszettel zum Packen einer Krankenhaustasche

Patientenverfügung in Kopie	Hier ist nicht die Stelle auf die besondere Bedeutung einer Patientenverfügung hinzuweisen. Sie zu haben und damit festzulegen wo ich Grenzen einer ärztlichen Behandlung setze ist in jedem Fall ein Vorteil. Wir beraten sie gerne.
Versicherungskarte der Krankenkasse	Die Krankenkassenkarte ist für ihre Aufnahme in das Krankenhaus unumgänglich
Die Krankenhauseinweisung	Die Krankenhauseinweisung stellt in der Regel der behandelnde Arzt aus. Erkundigen sie sich. Nicht immer ist die Klinik in der Nähe auf ihre besonderen Anforderungen spezialisiert.
Medikamentenplan	Stellen sie einen aktuellen Medikamentenplan zusammen. Für zwei Tage sollten sie auf jeden Fall ihre Medikamente mitnehmen. Bei Diabetikern ist ein Insulinplan wichtig.
Überleitungsbogen vom Pflegedienst	Bei ihrer Einweisung sollte das Klinikpersonal eine Information bekommen, in welchem Umfang sie Hilfen und Assistenz benötigen.
Angehörige und Daten von Bekannten	Im Krankenhaus brauchen sie einen Zettel mit Anschrift und Telefonnummern von Bekannten und Verwandten, die sie in verschiedenen Situationen anrufen möchten. Klären sie nach dem ersten Tag, wann bei Ihnen die beste Anrufzeit ist und wie sie angerufen werden können.
Wer regelt meine Angelegenheiten zu Hause	Verabreden sie vor ihrem Klinikaufenthalt, wer die Post aus dem Briefkasten nimmt, die Blumen gießt etc.
Personalausweis	Sie sollten zumindest eine Kopie des Personalausweises mithaben.
Portemonnaie	Nehmen sie nicht zu viel Bargeld mit. Für den „Normalfall“ reichen in der Regel schon 20 €.
Kulturtasche	Seife, Zahnputzzeug, Kamm etc. Die Dinge die sie für ihren ganz normalen Tag brauchen. Es ist das Beste sie haben so eine kleine Tasche immer gepackt fertig liegen. Sichten sie alles auf ausreichende Mengen und Zustand.
Schlafanzüge	Nehmen sie etwas Praktisches mit zum Anziehen und zum Wechseln. Die Mengen hängen sehr mit der Aufenthaltsdauer und den Möglichkeiten ab, sich vielleicht etwas nachbringen zu lassen.
Unterwäsche	
Strümpfe	
Handtücher, Waschlappen	
Taschentücher	

Jogginganzug /Bademantel	Für einen Gang über den Flur, dem Besuch der Kantine sind sie mit einem Jogginganzug gut ausgestattet. Allerdings kann die Art der Behandlung und die Möglichkeit ohne Hilfe schnell mal irgendwo hinzugehen für einen Bademantel sprechen.
Hausschuhe	Hausschuhe sollten einfach anzuziehen aber trotzdem „fest“ sein.
Meine Hilfsmittel	Brille, Rollator, Hörgerät (Batterien) sind die gängigen Dinge an die man sofort denkt. Überdenken sie ihren Alltag und schätzen sie die Notwendigkeiten des Gebrauchs im Krankenhaus ein.
Handy	Heute ist das Telefonieren mit dem Handy in vielen Krankenhausbereichen erlaubt. Denken sie an das Ladekabel und ergänzen sie vielleicht notwendige Rufnummern in ihrem Speicher.
Wecker	In den Gesprächen zur Erarbeitung dieser Liste wurde besonders auf einen Wecker hingewiesen. Zu wissen wie spät es ist, wurde als wichtiger Orientierungspunkt bewertet.

Persönliche Ergänzungen:
